

0-6 JAHRE Starke Betreuung

Familien nachhaltig unterstützen

Benachteiligungen minimieren, frühkindliche Betreuung und Bildung optimieren – deshalb sind Kitas und Kindertagespflege für Kinder von drei bis sechs Jahren in Frankfurt seit 2018 beitragsfrei. Dank Programmen wie dem BeFö, dem Besonderen Förderauftrag für Kindertageseinrichtungen mit verdichteter sozialer Problemlage sowie in den 16 Kinder- und Familienzentren erhalten Kitas zusätzliche Mittel vom Stadtschulamt, damit sie die Kinder noch besser fördern können. Maßgeschneiderte Betreuung gewährleisten auch die Fachdienste Kindertagespflege.





Babys und Kleinkinder in Frankfurt

Kinder 0-3 Jahre gesamt

2017: 24.783

2018: 25.725

U3-Plätze in Kindertageseinrichtungen u. Kindertagespflege

2017: 11.589

2018: 12.071



Noch mehr Babys und Kleinkinder

In Frankfurt am Main leben immer mehr Kinder unter drei Jahren. 2018 waren in der Kommune 25.725 Babys und Kleinkinder registriert. Das sind 942 mehr als noch 2017. Insgesamt hat die Stadt Frankfurt 2018 für diese Altersgruppe 12.071 Betreuungsplätze in Kitas und in der Kindertagespflege bereitgehalten, davon 482 neu geschaffene.

BESONDERER FÖRDERAUFTRAG

2006 ERHÖHTE DER MAGISTRAT DIE STELLENANZAHL für Erziehungspersonal um 0,01 Stellen pro Platz in Kitas, die in Wohngebieten mit verdichteter sozialer Problemlage liegen. Die Maßnahme zielte darauf ab, herkunftsbedingte Unterschiede und Benachteiligung zu minimieren sowie sonderpädagogischen Entwicklungsverläufen vorzubeugen. 2009 beschloss der Jugendhilfeausschuss das Konzept BeFö (Besonderer Förderauftrag), wonach Kitas, die dem BeFö-Anforderungsprofil entsprechen, zusätzliche Mittel erhalten. Damit können spezielle Angebote für Kinder, Erziehende und Mitarbeitende umgesetzt werden. Das sind etwa Angebote zur Entwicklungsbegleitung für Kinder oder auch Angebote zur Stärkung der Erziehungs- und Bildungskompetenzen sowie der Bindungs- und Beziehungsfähigkeit der Eltern. Ebenso können Mittel für zusätzliche Personalressourcen verwendet werden, etwa um die multiprofessionelle frühkindliche Bildungsarbeit zu stärken. Vor diesem Hintergrund haben die Kita-Träger seit 2010 eine Vielzahl an Konzepten entwickelt. Gleichzeitig wurden trägerinterne Qualifizierungsstrukturen zum BeFö aufgebaut. Um sicherzustellen, dass die Angebote vor Ort bedarfsgerecht sind, führt das Stadtschulamt jedes Jahr Trägergespräche und justiert die Ziele in Kooperation mit den Trägern. So ist zum Beispiel ein Modellprojekt in Oberrad entstanden, um in den kommenden beiden Jahren die Zusammenarbeit von BeFö-Kitas unterschiedlicher Träger im Stadtteil zu stärken.

Kindergartenkinder in Frankfurt

Kinder 3–6 Jahre gesamt

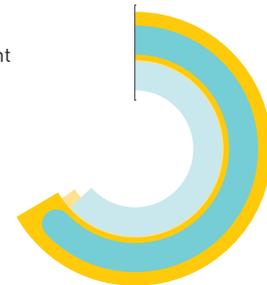
2017: 25.674

2018: 26.265

Plätze in Kindertages- einrichtungen

2017: 24.910

2018: 25.196



FINANZIERUNGSVERHANDLUNGEN

DURCH DIE EINFÜHRUNG DES RECHTSANSPRUCHS auf einen Kindergartenplatz im Jahr 1990 und die Einführung des städtischen Sofortprogramms Kinderbetreuung im gleichen Jahr veränderte sich die Trägerlandschaft: Es wurden Elterninitiativen gegründet, die ihr Platzangebot beständig erweiterten. Um die strukturellen Besonderheiten insbesondere der Sofortprogramm-Kitas berücksichtigen zu können, wurden diese Träger an den Finanzierungsverhandlungen beteiligt, die bis dahin mit den kirchlichen Dachverbänden geführt wurden. Seitdem gibt es regelmäßige Verhandlungsrunden. Daran beteiligt sind unter der gemeinsamen Federführung von Kämmerei und Stadtschulamt der Caritasverband Frankfurt e. V., das Bischöfliche Ordinariat, das Diakonische Werk für Frankfurt am Main / der Evangelische Regionalverband und die LAG Freie Kinderarbeit Hessen e. V. Im Rahmen der Finanzierungsvereinbarung 2018 evaluierte das Stadtschulamt die Auswirkungen der Tarifierhöhung mit

Mehr Kindergartenplätze

Das Stadtschulamt hat die Zahl der Betreuungsplätze weiter ausgebaut: Zusammen mit den 286 neu geschaffenen Plätzen hat Frankfurt in diesem Jahr insgesamt 25.196 Plätze für diese Altersgruppe angeboten.

Dank der zusätzlichen Mittel aus BeFö können mehr Angebote für die Kleinsten gemacht werden, teils auch für die Eltern.



0_6 JAHRE



den freien Trägern in – derzeit 649 Einrichtungen. Im Ergebnis wurden die Zuschüsse aller Kindertageseinrichtungen neu berechnet und die Erhöhung im Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD) vollständig umgesetzt. Dabei wurden die üblichen vier Quartalsabschläge durch eine fünfte Sonderzahlung ergänzt. Zudem setzte das Stadtschulamt die neu vereinbarten Zuschüsse zur Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften im U3-Bereich verwaltungstechnisch um.

KITAS UND KINDERTAGESPFLEGE JETZT BEITRAGSFREI: 2018 hat die Stadtverordnetenversammlung die Entgeltfreiheit für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt in Frankfurter Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege beschlossen. Sie gilt für Kinder ab dem ersten eines Monats, in dem das Kind das dritte Lebensjahr vollendet hat, und bis zum Schuleintritt. Um den freien Trägern von Kindertageseinrichtungen die Einnahmeverluste der Elternentgelte bis zum 15.08.2018 auszugleichen, musste das Stadtschulamt innerhalb kürzester Zeit die Zuschüsse neu berechnen und auszahlen. Die Entgeltfreiheit wird auch vom Land Hessen bezuschusst – so trägt das Land die Kosten für sechs Betreuungsstunden am Tag für jedes Kind in dieser Altersspanne. Da aber in Frankfurt viele Eltern ganztags arbeiten und 80 Prozent der Kinder ganztätig betreut werden, trägt das Stadtschulamt die zusätzlichen Kosten für einen Ganztagsplatz. So entspricht die Stadt ihrem Verständnis, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine gemeinsame gesellschaftliche Aufgabe ist. Gleichzeitig sorgt sie so für gute Bildung von Anfang an – unabhängig von der Herkunft –, ein wichtiger Schritt. ■





BESONDERER FÖRDERAUFTRAG BeFö in Zahlen

Der Besondere Förderauftrag (BeFö) wird beim städtischen Eigenbetrieb Kita Frankfurt in 67 Einrichtungen umgesetzt. 2018 erhielten vom Stadtschulamt 21 freie Kita-Träger in der Summe 5.245.150,32 Euro im Rahmen des Besonderen Förderauftrages für 157 Kitas mit insgesamt 8.978 Plätzen.

0_6 JAHRE

Tagesfamilien im Kindernetfrankfurt

Um Eltern und Sorgeberechtigte über das Angebot der Kindertagespflege und über die Betreuungsform künftig noch besser zu informieren, können sich die Tagesfamilien jetzt auf der Internetplattform Kindernetfrankfurt individuell darstellen: So besteht dort die Möglichkeit, den Betreuungsort auf einer Karte eintragen zu lassen und ein pädagogisches Profil zu hinterlegen, das dem Leistungsspektrum der Tagesfamilien mehr Kontur verleiht.



KINDERTAGESPFLEGE

SERVICE FÜR ELTERN: Seit 2010 berät und begleitet das Stadtschulamt gemeinsam mit freien Trägern Frankfurter Tagesfamilien und bietet den Eltern so ein weiteres Betreuungsangebot für ihre Kinder. Dank der Kooperation können Tagesmütter und Tagesväter wohnortnah in Kontakt mit ihren zuständigen Fachberaterinnen stehen. 2018 waren in Frankfurt sechs Fachdienste in freier Trägerschaft für etwa die Hälfte der 43 Stadtteile zuständig. Im Sinne der Bürgernähe betreuen diese Fachdienste jeweils drei bis neun Stadtteile und unterhalten ein Büro unmittelbar vor Ort. Die innenstadtnahen Frankfurter Stadtteile berät und verwaltet das Stadtschulamt mit seinem eigenen Fachdienst am Standort Seehofstraße 41 in Sachsenhausen.

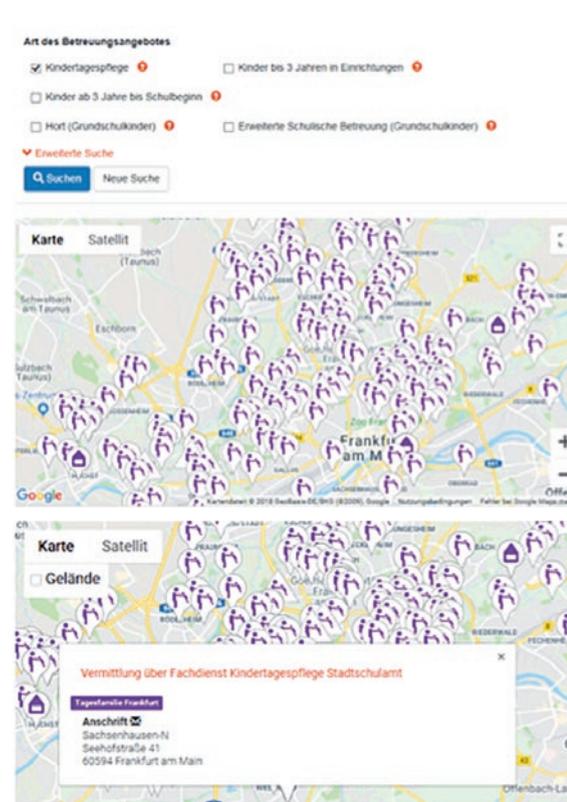
Das Leistungsspektrum der Fachdienste Kindertagespflege beinhaltet die Akquise von geeigneten Personen, die Eignungsfeststellung, Beratung, Information und Praxisbegleitung der Tagesfamilien und die passgenaue Vermittlung. Darüber hinaus organisiert das Stadtschulamt Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote für Tagesfamilien und unterbreitet Angebote zur Selbstorganisation und Vernetzung.

→ Mehr lesen im Internet
auf www.tagesfamilien-frankfurt.de/category/aus-der-praxis-tipps



DIE GESAMTVERANTWORTUNG FÜR DIE KINDERTAGESPFLEGE in Frankfurt trägt das Stadtschulamt. Es ist für diese Aufgabe Träger der öffentlichen Jugendhilfe und plant daher das Angebot der Kindertagespflege im Rahmen der Kita-Entwicklungsplanung (KEP) mit jährlichem Bericht. Gleichzeitig steuert es seine quantitative und qualitative Entwicklung. Orientiert am Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan und basierend auf fachlichen Standards schreiben die Gremien des Jugendhilfeausschusses die örtlichen Qualitätsstandards fort. Dabei nimmt das Stadtschulamt aktuelle fachliche Diskurse auf und setzt diese mit angemessenen Qualifizierungsimpulsen für Träger von Fachdiensten Kindertagespflege und Tagesfamilien um. Außerdem koordiniert es das Angebot, fördert und stützt das Netzwerk der Partner im Fachfeld der Kindertagespflege in Frankfurt am Main und pflegt den Austausch mit den überregionalen Partnern. Regelmäßige Kooperationen mit den Fachdiensten zu organisieren, zählt ebenfalls zu den Aufgaben des Amtes.

Einen vertiefenden Einblick in den Alltag einer Tagesfamilie gibt die Homepage Tagesfamilien Frankfurt des Fachbereichs Kindertagespflege. Hier finden sich auch detaillierte Informationen zu den vielseitigen Betreuungsvarianten der Tagespflegefamilien sowie den Eignungskriterien, die potenzielle Tagesmütter oder -väter erfüllen müssen, und die Qualifizierungsmaßnahmen.

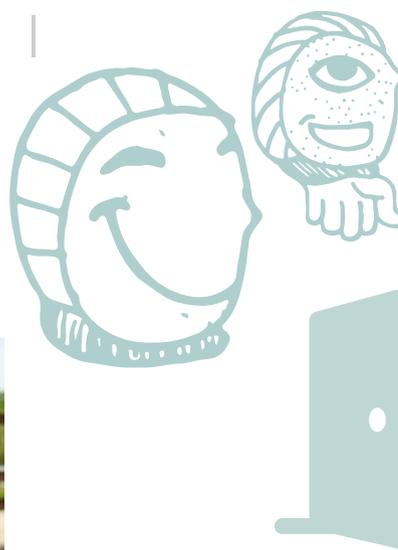


Auf www.kindernetfrankfurt.de können die Tagesfamilien nun ihr individuelles Leistungsprofil angeben.



Renate Pittalis: Erinnerungen an das Stadtschulamt

Renate Pittalis blickt zurück auf 31 Jahre im Stadtschulamt. Seit 2019 ist sie in Rente. Sie wird ihr Team aus der Seehofstraße vermissen, weiß aber: „Langweilig wird es mir nicht.“ Auch die Zeit im Stadtschulamt war nie langweilig. Die gelernte Großhandelskauffrau, die nach einigen Jahren zum Land Hessen wechselte, arbeitete nach der Geburt ihres Sohnes zunächst als Reinigungskraft für die Stadt. Es vergingen Jahre, bis sie wieder eine Tätigkeit aufnehmen konnte, die näher an ihrem eigentlichen Beruf war. „Das waren andere Zeiten. Beim Land wurden nur Beamte freigestellt und ich bekam keinen Betreuungsplatz für mein Kind. Also wechselte ich zur Stadt in den Reinigungsbereich.“ Dank einer aufmerksamen Frauenbeauftragten und dank ihrer hartnäckigen Bewerbungen erhielt sie schließlich das Angebot, selbst in dieser Sparte tätig zu werden. „Ich habe mich gerne für die Frauen eingesetzt und noch viel Neues gelernt“, erzählt Renate Pittalis. 2011 zog es sie, wegen einer Umstrukturierung des Frauenförderungsmodells, in den Bereich Kinder-tagespflege. Die finanzielle Förderung war ihr Aufgabengebiet, sieben Jahre lang. „Das war ein toller Job in einem super Team mit einer guten Vorgesetzten.“ Und jetzt? „Genieße ich die Rente und werde öfter nach Sardinien reisen.“



Vor-Ort-Beratung kindernetfrankfurt

Die Vor-Ort-Beratung für das kindernetfrankfurt gibt es jetzt auch im Frankfurter Westen: Das Pilotprojekt startete im Spätsommer im KIFaz Höchst und ergänzt als dezentrales Beratungsangebot die zentrale Beratungsstelle Infobörse Kindertagesbetreuung im Stadtschulamt in Sachsenhausen. Bis Jahresende werden dabei die Fragen der Bürgerinnen und Bürger rund um die Vormerkungen für Betreuungsplätze vor Ort beantwortet.



Frankfurter Familienmesse

Auch bei der 13. Frankfurter Familienmesse war das Stadtschulamt wieder mit einem Stand vertreten: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantworteten Fragen rund um die Themen Kinderbetreuung und Schule. Besonders interessiert waren Besucher an Informationen zu Tagesfamilien, Kindertageseinrichtungen und Betreuung an Schulen. Aber auch Stadtteilkarten mit Radwegeplänen speziell für Schülerinnen und Schüler waren gefragt.





DAS KINDERNETFRANKFURT IST DAS VORMERK-PORTAL für Frankfurter Eltern und Sorgeberechtigte im Internet. Hier finden Eltern alle Betreuungsangebote auf einen Blick: Plätze in städtischen, konfessionellen und freien Einrichtungen sowie Plätze in der Kindertagespflege und in Betreuungsangeboten an Schulen können hier direkt eingesehen und aktuell freie Plätze direkt vormerkt werden.

Wer seine Kinder nicht selbst im Internet anmelden und vormerken möchte, kann sich von der Infobörse Kindertagesbetreuung und jetzt auch im Pilotprojekt in Frankfurt-Höchst beraten und betreuen lassen.

Das Kindernetfrankfurt 2018 in Zahlen

174.592 Online-Vormerkungen
 19.009 online erfasste Kinder
 34.642 aktive selbstständig geführte Konten
 1.940 durch das Stadtschulamt beratene Konten
 17.797 Betreuungsvertrags-Abschlüsse

Davon:

15.683 Vertragsabschlüsse direkt durch die Eltern/Sorgeberechtigten
 1.180 Vertragsabschlüsse beraten durch die Infobörse Kindertagesbetreuung
 934 Vertragsabschlüsse aller sieben Fachdienste in der Kindertagespflege

Das bedeutet durchschnittlich für 2018 (an 365 Tagen je 24 Stunden):

52 Anmeldungen neuer Kinder pro Tag
 478 Vormerkungen pro Tag
 49 Verträge pro Tag



**KINDERNET:
 ERFOLGREICHE
 ENTWICKLUNG**

→ Infobörse Kindertagesbetreuung
 Stadtschulamt
 Seehofstraße 41
 60594 Frankfurt am Main

☎ +49 (0)69 212 36564
kindernetfrankfurt.amt40@stadt-frankfurt.de
www.stadtschulamt-frankfurt.de
www.kindernetfrankfurt.de

KINDERBETREUUNG IN FRANKFURT ZIELGERICHTETER AUSBAU

0_6 JAHRE



WORTSTARK, B.A.S.E.
& CO.



Trägerübergreifende
Qualitätsentwicklung in Kitas

2009



EARLY-EXCELLENCE-FACHKONGRESS
21.03.2013



Ausbau der Frankfurter Kinder-
und Familienzentren (KiFaZe): offen
für alle Familien im Stadtteil

2009





DIALOGKONFERENZ: KITA-AUSBAU
IN FRANKFURT AM MAIN
13.06.2013



Platzausbau seit 2009

2013



ERSTE BUNDEZERTIFIKATE
FÜR FRANKFURTER TAGESPFLEGE-
PERSONEN



Qualifizierung und Professionalisierung
der Kindertagespflege

2010



STARTSCHUSS KINDERNETFRANKFURT
10.12.2015



Einführung des Online-Vormerk-
portals kindernetfrankfurt für Kinder-
betreuungsplätze

2015

